

Verwaltungsstandorte Rathaus 1 und 2; Information über die aktuelle Ämterbelegung und die künftige Raumplanung

Gremium:	Verwaltungssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	04.05.2022	Stadt Landshut, den	06.04.2022
Sitzungsnummer:	10	Ersteller:	Heilmeier, Thomas

Vormerkung:

1. Allgemeines zur künftigen Raumplanung

Durch das stetige Bevölkerungswachstum der Stadt Landshut sowie durch das Hinzukommen neuer Aufgabenfelder der Stadtverwaltung ist auch der Personalstamm der Verwaltung kontinuierlich angewachsen. Bereits im Jahr 2016 musste das Rathaus 2 in der Luitpoldstraße durch den Ankauf eines Gebäudeteils erweitert werden. Im Jahr 2021 konnten weitere Räumlichkeiten an der Luitpoldstraße angemietet werden. In Zukunft soll zusätzliches Personal aber nicht mehr zwangsläufig einen zusätzlichen Bürobedarf nach sich ziehen. Das verstärkte Angebot an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Homeoffice und mobiler Arbeit wird vielmehr dafür genutzt, durch Mehrfachnutzungen von Büros entsprechende Flächen einzusparen bzw. zusätzliches Personal raumsparender unterzubringen. Grundsätzlich werden daher zusätzliche Räume an Ämter und Dienststellen nur noch vergeben, wenn entsprechende Konzepte der Dienststellen zum Homeoffice bzw. mobilen Arbeiten vorliegen. Es werden Raumeinsparungen in Bereichen erwartet, wo verstärkt Homeoffice bzw. mobiles Arbeiten genutzt wird. Dies wird jedoch nicht in allen Bereichen möglich sein, da viele Dienststellen noch als klassische Publikumsämter (Bürgerbüro, Ausländeramt, KfZ-Zulassung, Jugendamt...) fungieren. Als Pilotprojekt wurde damit begonnen, im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung ein entsprechendes Konzept in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnologien umzusetzen. In diesem Bereich wird in Zukunft mehr Personal tätig sein, ohne dass dafür zusätzliche Büroräume zur Verfügung stehen werden. Die Erfahrungen in diesem Bereich sollen genutzt werden, um dies auch in anderen (geeigneten) Bereichen umzusetzen.

2. Bereits erfolgte Umstrukturierungen

Durch die im vergangenen Jahr erfolgte langfristige Anmietung von Büroräumlichkeiten (insgesamt 36 Büros, Besprechungsräume und Sozialräume) im Bereich des Rathauses 2 konnten notwendige räumliche Veränderungen im Bereich der inneren Verwaltung realisiert werden. In den neuen Räumlichkeiten wurden daher folgende Dienststellen angesiedelt:

Luitpoldstraße 27 – 1. Obergeschoss

- Referatsleitung 4 und Stabsstellen (Home & care; Bildungsmanagement und Beihilfe)
- Amt für Kindertagesbetreuung (neues Amt seit 01.01.2021)

Luitpoldstraße 27 – Erdgeschoss

- Referatsleitung 3, Rechtsamt und Vergabeverfahrensstelle für Dienstleistungen
- Referat 3 - Stabsstelle „Gutachterausschuss und Oberer Gutachterausschuss“

Darüber hinaus darf in diesem Zusammenhang auch noch auf folgende Punkte hingewiesen werden:

- Neben dem Referat 5 (Bauen und Umwelt) ist jetzt auch das Referat 4 (Sozialreferat) sowie das Referat 3 (Rechtsreferat) - mit Ausnahme des Straßenverkehrsamtes und des Fleischhygieneamtes - mit ihren jeweiligen Referatsleitungen in den verschiedenen Gebäuden des Rathauses 2 untergebracht.
- Die erforderliche Entlastung des Jugendamtes konnte durch die räumliche Realisierung des neu geschaffenen Amtes für Kindertagesbetreuung erreicht werden.
- Eine räumliche Entlastung des Rathauses 1 in der Altstadt durch Auslagerung von verschiedenen Dienststellen (Referatsleitung 3, Rechtsamt, Vergabeverfahrensstelle für Dienstleistungen, Stabsstelle Gutachterausschuss und Oberer Gutachterausschuss sowie der Referatsleitung 4 + Stabstellen) auch im Hinblick auf anstehende Sanierungsmaßnahmen im Rathaus Altstadt ist erfolgt.

Eine aktuelle Aufstellung aller Dienststellen und Ämter der Inneren Verwaltung die in den beiden Rathäusern 1 und 2 untergebracht sind, ist der **Anlage** zu entnehmen.

3. Darstellung freier Raumkapazitäten

Durch die Anmietung und die bereits erfolgten Umstrukturierungen stehen in den Rathäusern aktuell folgende freie Raumkapazitäten zur Verfügung:

Rathaus 1 (Altstadt 315 / Rückgebäude Fleischbankgasse 310)

- ehem. Räumlichkeiten Referatsleitung 3 und 4 / Rechtsamt (7 Büros)
- ehem. Räumlichkeiten Bereiche Gutachterausschuss, „Home & Care“, Beihilfe (7 Büros)

Rathaus 2 (Luitpoldstraße 27, 29 a und 29 b)

- Bereich Jugendamt (Auszug Amt für Kindertagesbetreuung) (7 Büros)
- Bereich Ordnungsamt (5 Büros)
- freie Kapazitäten in den neu angemieteten Räumlichkeiten (7 Büros)

4. Weitere notwendige Umstrukturierungen

Im Rathaus 1 (Altstadt 315 / Rückgebäude Fleischbankgasse 310) sind kurzfristig folgende Umstrukturierungen geplant:

- Die Unterbringung der Zentralverwaltung der Stadtbücherei (bislang Bücherei Weilerstraße) ist in den derzeitigen Räumen des Verkehrsüberwachungsdienstes (Rathaus 1 Rückgebäude, Fleischbankgasse 310, 2. OG) vorgesehen.
- Eine Verbesserung der angespannten Raumsituation im Straßenverkehrsamt ist auch im Hinblick auf zus. Personal im Zuge der Realisierung des Parkraumkonzeptes Nikola unabdingbar. Die Mitarbeiter des Verkehrsüberwachungsdienstes sowie des Innendienstes sollen künftig auch in den ehem. Räumen des Gutachterausschusses (Rathaus 1 Rückgebäude, Fleischbankgasse 310, Galeriegeschoss) untergebracht werden.
- Durch die notwendige personelle Stärkung der Bereiche Informationstechnologien und Digitalisierung ist eine Zentralisierung in Teilbereichen in den nun frei gewordenen Räumen der Referatsleitungen 3 und 4 (Rathaus 1, Altstadt 315, 2. OG) vorgesehen.

Bei den grundsätzlichen Überlegungen zur mittel- / längerfristigen Raumplanung ist auch noch Folgendes zu bedenken:

- Im Rathaus in der Altstadt ist mittelfristig die Ertüchtigung der Strom- und Netzwerkversorgung im gesamten Altbau geplant. In der Bauphase sind Einheiten von ca. 6 Büros jeweils für einen Zeitraum von einigen Wochen nicht nutzbar, weshalb Ausweichbüros vorzuhalten sind.
- Die Generalsanierung des Rathauses in der Altstadt ist mittel-/langfristig geplant. Bei dieser Baumaßnahme wäre die Auslagerung ganzer Stockwerke im Altbau für einen längeren Zeitraum notwendig. Hier müssen je nach Umfang der notwendigen Auslagerungen möglicherweise auch externe Interimslösungen geschaffen werden.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Darstellung der Standorte aller Dienststellen und Ämter der Inneren Verwaltung